

21. Quälmichtour 2014

RHEIN-HESSSEN



9 Tourteilnehmer :

Ute und Steffen, Markus, Andreas, Rudolf, Bernhard, Achim, Jürgen

Die Gruppe um Achim, unseren diesjährigen Organisator startet um 7 Uhr in Braunweiler. Unterwegs treffen wir dann Rudolf und Andreas - die „Spabrücker“ und es geht zum Globus Gensingen, wo „de Meenzer“ Uli wartet. Nach dem gemeinsamen obligatorischen Frühstück (Fleischwurst und Weck) geht es durch Weinberge und Windräder ab Richtung Alzey, wo wir uns mit den „Fürfeldern“ Ute und Steffen treffen. Tagesziel ist Osthofen kurz vor Worms, wir haben 85 Kilometer gestrampelt und uns das gute Essen im Landhotel zum Schwanen verdient.



Die Fahrt verlief absolut reibungslos nur hätte Achim bei der Buchung das Häkchen bei der Zusatzoption Regen weglassen sollen. Aber es war alles schon viel schlimmer und eigentlich sind wir diesmal nicht komplett durchnässt worden. Die beiden nächsten Tage fahren wir ohne Regen..... nur hätte Achim das Häkchen bei der Zusatzoption Gegenwind weglassen sollen.



Ab Worms-Rheindürkheim fahren wir rheinabwärts und machen am Eicher See eine kurze Rast. Dann geht es weiter bis nach Nierstein. Von der Terrasse dieses Hotels flüchten wir ohne Essensaufnahme, als wir feststellen, dass es Radler nur als Bausatz (Stubbi und 0,2 l Sprite - siehe Foto) für 7,20 € !! gibt. Obwohl wir alle nicht wirklich mittellos sind, finden wir eine günstigere Alternative und lassen uns nicht weiter ausnehmen.



Nach der Stärkung geht es weiter, aber wegen einer Baustelle müssen wir eine Bergetappe einlegen. Dafür werden wir aber mit einem schönen Blick über den Rhein belohnt.



In Mainz kehren wir kurz vor dem Tagesziel in den Biergarten der Winterhafenmole ein und dann geht es zum Berghotel Budenheim. Unterwegs wird Achim von einem Plutoniumteilchen gestreift (Insidergag) und geht bei einem Stopp kurz zu Boden.



Am Abend kehren wir im „Goldenen Ritter“ ein, essen gut, erhalten noch einen Sprachunterricht in Englisch von einem hilfeschuchenden Briten, trinken einem Brand, den es nur hier und im U-Boot von Laboe gibt und tauchen dann ab.





Bei der ersten Rast hält unsere Fitnessstrainerin noch eine Übungsstunde ab -- Die Beteiligung war nur mäßig !



Am nächsten Morgen fahren wir am Rhein entlang weiter und finden durch Zufall am Polder in Ingelheim unser Tourmotto!



Die zweite Rast legen wir in Bingen-Kempton ein und stärken uns für die Rückfahrt über den Naheradweg.



Zufälliger Weise kommen wir vor Zuhause noch durch zwei Orte in denen Kirmes gefeiert wird. In keinster Weise dehydriert kommen wir in Braunweiler an.